Sehr geehrte/r Frau/Herr **NACHNAME**,

mein Name ist **[VORNAME NACHNAME]**. Ich bin seit **[JAHR]** selbstständig in [**ORT**] als [**BERUF**] tätig. Für die Selbstständigkeit als Erwerbsform habe ich mich bewusst entschieden, weil **[MOTIVATION]**.

Meinen Kundinnen und Kunden biete ich **[DIENSTLEISTUNG / PRODUKT]**. Damit unterstütze ich meine Kundinnen und Kunden dabei, **[LEISTUNG]**.

Doch von meiner Arbeit profitiert auch die Region: Ich **[SCHLIESSE VERSORGUNGSLÜCKEN, SCHAFFE ARBEITSPLÄTZE etc.].**

Heute wende ich mich an Sie, weil zum Jahreswechsel die Aktivrente kommen soll – ein steuerlicher Freibetrag von 2.000 Euro im Monat für Menschen, die ab dem gesetzlichen Rentenalter weiter erwerbstätig sind. Jedoch soll die Aktivrente nicht für Selbstständige gelten.

Für mich als Selbstständiger ist das [**EINE GROSSE UNGERECHTIGKEIT, ENTTÄUSCHUNG, DISKRIMINIERUNG...**].

Die Politik fordert immer wieder, dass wir länger arbeiten sollen. Doch aus welcher Motivation heraus sollte ich als Selbstständige/r das tun, wenn wir nach Erreichen der Regelaltersgrenze derartig steuerlich schlechter gestellt würden?

**Meine Bitte an Sie: Setzen Sie sich dafür ein, dass auch Selbstständige einbezogen werden und künftig von der Aktivrente profitieren.**

Die wichtigsten Argumente für eine faire Aktivrente sind für mich folgende:

* **[ARGUMENT 1 – siehe Argumentationshilfe im Beitrag]**
* **[ARGUMENT 2]**
* **[ARGUMENT 3]**
* **[usw.]**

Daher bitte ich Sie um eine Stellungnahme: Werden Sie für oder gegen ein Gesetz stimmen, wenn es Selbstständige so offensichtlich diskriminiert?

**[GERN WÜRDE ICH MICH IN EINEM PERSÖNLICHEN TERMIN IN IHREM WAHLKREISBÜRO MIT IHNEN ÜBER EINE FAIRE AKTIVRENTE AUSTAUSCHEN.]**

Sie erreichen mich unter [**KONTAKTDATEN EINGEBEN**]

Ich bedanke mich für Ihre Zeit und dass Sie sich einem so wichtigen Thema für die Selbstständigen hierzulande widmen.

Mit freundlichen Grüßen,

[**VORNAME NACHNAME**]